

Leitung Gerd-Michael Urbach

Magister Sozialpsychologie
und Politikwissenschaften
seit 1992 selbstständiger Berater



Supervisor, Coach, Berater

Ausbildungen, Auswahl:

Supervisor (IACC, PSR, DGSv-Standards)
Arbeitswissenschaftler (Leibniz Universität Hannover)
Business-Coach (IACC)
SixSigma (WABCO University Hannover)
NLP Practitioner (Martina Schmidt-Tanger)
Konfliktmoderator (ev. Landeskirche)
Karriereberater (Hochschule Hannover)
Theatermacher (Jonathan Fox, NYC u.a.)
www.quintessenz.theater

Psychodramaleiter und -PD-Therapeut (DFP)

Ausbilder und Lehrsupervisor für das Verfahren Psychodrama
(Psychodrama, Gruppenpsychotherapie, Soziometrie) beim PlfED,

Lehrbeauftragter:

- Gruppenprozesse und Beratung: Hochschule Hannover
- Business-Coaching und Persönlichkeitsentwicklung: Leibniz Universität Hannover
- Entwicklungspsychologie: SPI Sozialpädagogischen Institut, Berlin

Ihr Ansprechpartner:

Gerd-Michael Urbach
Geschäftsführer
urbach@rubicon-online.de



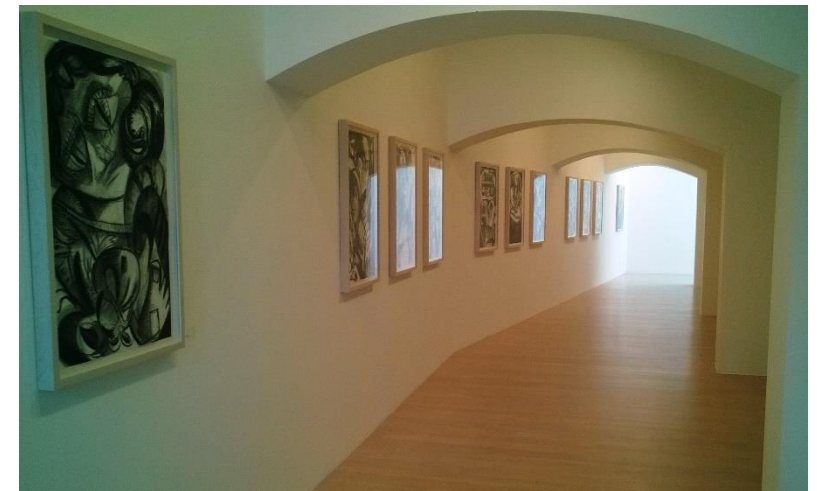
Wachstum mit gutem Personal.

RubiCon GmbH
Gesellschaft für Organisations-
und Personalentwicklung
Haasemannstraße 5
30449 Hannover
Telefon: 0511 9791 893
Fax: 0511 9791 892
urbach@rubicon-online.de
www.rubicon-online.de

DAS LEBEN DER AHNEN IM HIER UND HEUTE

Transgenerationale Weitergaben

Bildungshaus Zeppelin & Steinberg
in Goslar



Wachstum mit gutem Personal.

Das Leben der Ahnen im Hier und Heute

Zwischen den Generationen finden bewusste und unbewusste Weitergaben, Tradierungen („Gefühlserbschaften“ S. Freud) im positiven wie im negativen Sinn statt.

Zu transgenerationalen Übertragungen traumatischer Erfahrungen wurde umfangreich geforscht, z.B. im Zusammenhang der Kriegsenkel-Thematik. Aber auch andere Lebensthemen, die sich aus den Erfahrungen von Fremdbestimmung, Verlassenheit, Abhängigkeiten, Scham, Schuld usw. zu Grundeinstellungen und Lebenshaltungen ausbilden, wirken generationsübergreifend nach und suchen Auflösung und Entwicklung. Aber auch epigenetische Aspekte sind in diesem Zusammenhang sehr interessant.

Inhalte

- Welche Erfahrungen haben wir mit generationeller Weitergabe gemacht?
- Wie können wir ein Verständnis für diese Dynamiken aufbauen?
- Wie kann man aus der Spirale destruktiver Glaubenssätze aussteigen?
- Wie lassen sich auch Einflüsse unbekannter (Groß-) Elternteile bearbeiten?
- Wie können alternative Geschichten als Gegenbilder aufbauen und heilende Korrekturen im Familienstammbaum ermöglichen?

Methoden

Aufstellungsarbeit nach Moreno, Szenische Biographiearbeit, Stegreif, Selbstreflexion, Kleingruppenarbeit, Gruppendiskussion

Termin im Mai 2019 in Goslar

Veranstalterin und Ort

Bildungshaus Zeppelin & Steinberg
Zeppelinstraße 7
38640 Goslar

Termin und Zeiten: 20.05.2019 – 24.05.2019

Anreise bis Montag, den 20. Mai 2019
Beginn des Seminars: 11:00 Uhr
Abreise: Freitag, den 24. Mai 2019
Ende um 16:00 Uhr

Anmeldung

Ulrike Triebel
Pädagogische Mitarbeiterin
05321 / 3411-30
triebel@bhz-steinberg.de

Gebühr:

bildungshaus
**zeppelin&
steinberg**

